

## An alle Mitglieder !

Weiden, 02.06.2017

**Siedler-INFO**

**06/2017**

## Einladung

**Inhalt**

### zur Siedler-Wanderung am Samstag, 24. Juni 2017

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler

es ist wieder so weit, um zu wandern. Diesmal steht die Wanderung unter dem Motto " Fleißige Bienen". Am 24. Juni 2017 werden wir unter der Leitung unseres Siedlerfreundes Hans Koller die fleißigen Bienen beobachten und interessante Einblicke über die Arbeit eines Imkers erfahren.

Der Weg führt uns ab 15:00 Uhr vom Gerätehaus zum Almesbacher Weg , wo uns Hans auch das Innenleben eines Bienenstockes zeigen wird. Danach werden wir die Schautafeln am Weg besichtigen, die nochmals eine umfassende Betrachtung des Bienenjahres wiedergeben.

Nach der Exkursion von ca. 1 bis 1 1/4 Stunden führt uns der Weg zurück zum Gerätehaus, wo süffiges Zoiglbiere und eine deftige Zoiglbrotzeit auf uns warten. Bitte bei der Anmeldung zur Wanderung mitteilen, ob eine Zoiglbrotzeit (5,00 €) gewünscht wird, die von unserem Vereinswirt kreiert wird.

**Anmeldung bitte bis zum 20.06.2017** bei dem Herrn Präsidenten Tel. 33507 oder bei mir Tel. 33921.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

*Euer Wanderwart*

*Dieter Schniebel*



### Hinweise:

1. Beachten Sie bitte die Hinweise zum **Blumenschmuckwettbewerb 2017** auf Seite 10 !
2. **Hallo Astlzwicker**: Schärft Blick und Gerät für den nächsten **Einsatz am 08.06. 09:00 Uhr**, Einsatzort: Bibertr. (Lang) !

**Seiten 3-9  
Rückblick**

**Seite 10  
Hinweise**

### Bitte Vormerken:

Dienstag,	13.06.	kein Frauentreff
Dienstag,	20.06.	18:00 Uhr Frauentreff im Gerätehaus
Samstag,	24.06.	15:00 Uhr Wanderung ab Gerätehaus
Dienstag,	04.07.	18:00 Uhr Siedlerstammtisch im Gerätehaus
Samstag,	08.07.	09:00 Uhr Sommerbaumschnitt bei Lang Biberstraße
Dienstag,	11.07.	18:00 Uhr Frauentreff im Gerätehaus
Samstag,	29.07.	Tagesfahrt (Näheres im INFO 07/2017)



**← Termine**

## Rückblick

### Ein Muttertagsgeschenk der anderen Art:

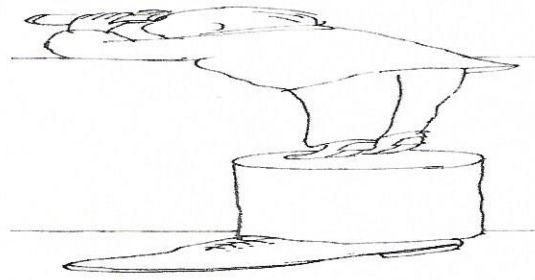
Beim Frauentreff am 16. Mai 2017 der Siedlergemeinschaft „Am Krumpes“, Weiden sprach Herr Johannes Weiß, selbstständiger Facharzt im ON-Zentrum Weiden, über das Thema Gelenksprobleme. Das Interesse war so groß, dass mehr als 40 Frauen an der Veranstaltung im Schützenhaus teilnahmen.

Folgende Sachverhalte wurden im Vortrag dargestellt. Hüftoperationen haben eine Erfolgsquote von bis zu 95 %, die Prothese hält im Mittel 15 – 20 Jahre, bevor sie gewechselt werden muss. Eine Frau sagte: „Da bin ich 94 Jahre, passt mir gut.“ Beim Knie hingegen betrage die Regenerationszeit bis zu einem Jahr, die Erfolgsquote liege bei bis zu 85 %..



Im Namen des Vorstandes erhielt Herr Weiß für seinen sehr ausführlichen, bildlichen Vortrag ein Präsent von Edith Nicklas und Maria Nickl

Text und Bild: Edith Nicklas



**Wir leben nach unseren Werten  
– unsere Werte leben!**

### Besinnliche, aber auch berührende Maiandacht mit unserem Herrn Pfarrer Markus Schmidt in der Kapelle von Tröglersricht am 12. Mai 2017

Wieder war es soweit, wir trafen uns zu unserer traditionellen Maiandacht in und vor der Dorfkapelle in Tröglersricht. Der Andrang war so groß, dass die Sitz- und Stehplätze innen nicht ausreichten, die Treppe draußen wurde mit einbezogen.



Die wunderschönen Marienlieder klangen aber durch ganz Tröglersricht. Mehrere unserer Gläubigen trugen aktiv zur Gestaltung der Andacht bei (z.B. durch Fürbitten, Worte zur Besinnung, Litaneien). Diese, unsere neunte Maiandacht, setzte in würdiger Form eine wertvolle, gelebte Tradition fort.



### Wissenswertes zur Maiandacht:

„Willkommen Mai! Mit frohem Sinn – wir gehen zu Maria hin.“ So beginnt eines der ältesten einschlägigen Zeugnisse für eine besondere Marienverehrung im Monat Mai, der Maigesang König Alfons X. (genannt der Weise) von Kastilien (1221 bis 1284 n. Chr.).

Grundlage aller Marienfeiern und Marienandachten ist die Gottesmutterchaft Mariens, wie sie das Konzil von Ephesus (431 n. Chr.) als Glaubenssatz formulierte.

Vielfältig sind seither die Anlässe und frömmigkeitsgeschichtlichen Entwicklungen, die zu Festen und Gedenktagen Mariens geführt haben.

In Gebeten, Liedern und Bildern, die von Maria sprechen, begegnet uns eine Tradition, die Zeugnis gibt von der Hoffnung, dem Trost, der Freude und Heimat, die Menschen immer wieder im Beten und Betrachten dieser Texte und Darstellungen gefunden haben. Eine spezielle Form der Marienverehrung sind die Maiandachten.

Hier wird Maria unter verschiedenen Aspekten angerufen und verehrt.

Beispiel:

„Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen;  
o segne ihn mit holdem Sinn und - uns zu deinen Füßen!  
Maria, wir empfehlen dir, was grünt und blüht auf Erden,  
lass uns in dieser Pracht und Zier das Werk des Schöpfers ehren“

(aus einem älteren „Gotteslob“, dem Gebets- und Gesangbuch der Katholiken).

Text und Bild: Claus Schramm

### Von der Einkehr am Lukas-Hof – nach der Maiandacht

Nach der geistlich/seelischen Erquickung erfolgte die körperliche. Im Lukas-Hof hatte die Großfamilie Lukas, unter Führung unseres Mitglieds und Stadtrats Alois Lukas (mit Bedien-Unterstützung durch das Ehepaar Vierling und Frau Nicklas) aus einer Halle eine Gaststätte gezaubert, in der es bald hoch herging. Eine überaus reichliche Brotzeit (mit selbst hergestellten Bauern-geräuchertem, Obatztem, Käse, Butter und Bauernbrot) erwartete uns, 73 Personen! Zur Krönung gab's selbst gebrannte Lukas-Obstschnäpse!



Präsident Edi Nickl dankte Herrn Pfarrer Markus Schmidt für seine eindrucksvolle Andacht und der Familie Lukas für ihre herausragende Gastfreundschaft mit Präsenten! In fröhlicher Runde klang der Abend aus – bis es, zum Teil zu Fuß, wieder heimwärts ging - mit dem starken Gefühl, etwas Wunderbares erlebt zu haben.

Text und Bilder: Claus Schramm

**Siedlerreise 2017:**

**„Auf Entdeckungsreise am Bodensee“  
vom 20. bis 24. Mai 2017**

Wenn Engel reisen, plant der Himmel mit. Am Vortag regnete es bei uns: 27-Liter pro qm!

Am Ziel 22°C bis 28°C, Sonne pur (nicht nur Badischer Wein wird von der Sonne verwöhnt)

und zur Rückreise gab`s drei Liter pro qm zuhause. Sauber! Danke nach „Oben“!

Unbeschwert, also auch ohne Gieß-Gewissensbisse, starteten wir zur 13. Mehrtagesfahrt gen Süden. Unser Führungs-Triumvirat, Chefreiseleiter Erich Bäumler, seine ihn führende Gattin Helene und der souveräne Busfahrer Helmut, hatten mit der „Reisewelt“, Grafenwöhr, ein tolles Programm erarbeitet.

Zum zweiten Frühstück schmeckten die Schinkenhörnchen und zur Mittagspause tischte Hans Stock



seinen berühmten Leberkäs für 48 Personen auf. Sehr lecker!

Erstes Ziel: Ulm. Das Münster beeindruckte. Größte ev. Kirche in Deutschland, mit 161 m der höchste Kirchturm der Erde! Ein Kirchenfenster stach heraus: von US-Soldaten (47. US Infanterie-Regiment) 1958 gestiftet, um einen Beitrag zur Wiederherstellung aller Fenster nach dem Krieg zu leisten. Das Fenster heißt „Freiheit“ (in fellowship). Anschließend konnten wir die „Parade der Kulturen“, einen internationalen Umzug, mit vielen Trachten, erleben.

Das Hotel „Am Kellhof“ in Hilzingen im Hegau war unsere feste Bleibe. Ein Betrieb der Familie Heim mit einem italienischen Restaurant. Die Wirtsleute bestachen durch Herzlichkeit und besonders das Frühstück glänzte durch gute Qualität und Vielfalt.

Der zweite Tag führte uns nach St. Gallen. Wir erfuhren Fakten zur Schweizer Geschichte und bestaunten die

Stiftskirche „St. Gallus und Otmar“. Danach fuhren wir mit der Fähre von Romanshorn nach Friedrichshafen über das „Schwäbische Meer“, lernten Überlingen kennen und besuchten das Weingut Vollmayer am Hohentwiel, dem höchsten Weinberg Deutschlands (686m). Die Chefin präsentierte uns fünf erlesene Weine, die wir bei bester Laune verkosteten. Der Familienbetrieb produziert auf 23 ha bis zu 70.000 Liter pro Jahr; diesjahr machten die sechs Frostnächte im April Sorgen. Mit 900(!) Paraffin-Eimern erwärmte man die Weinberge und rettete so 90% der Reben.



Die Bilder zeigen die gute Stimmung bei der Weinprobe

Am nächsten Tag erlebten wir die Gemüseinsel Reichenau, auf der die Bauern (unter viel Kunststoff) drei Ernten im Jahr einbringen. Weiter ging's nach Konstanz. Hier wurde Papst Martin V. während des Kongresses (1414 bis 1418) gewählt. Es wurden aber auch zwei bedeutende Männer der böhmischen Reformation beim Konzil lebendig verbrannt: Johannes Hus und Hyronimus von Prag.



Bild: Konstanz, Gebäude des Konzils von 1414 n. Chr.

Mit einer einmaligen Sehenswürdigkeit kann Konstanz aufwarten. Auf dem Pegelstumpf an der Hafeneinfahrt grüßt eine neun Meter hohe und 18 Tonnen schwere Skulptur, die sich in vier Minuten einmal dreht. Der Künstler (Peter Lenk) gab ihr den Namen „Imperia“, die auf den Händen der ausgebreiteten Arme zwei weitere Skulpturen hält: Zwei Gaukler, die sich die Insignien der weltlichen und kirchlichen Macht auf das Haupt gestülpt haben, eine Kaiserkrone und eine Tiara (Das Denkmal einer Prostituierten ist inzwischen zum Werbeträger der Stadt geworden).



Bild: Konstanz Hafen

Da Konstanz wegen der Nähe zur Schweiz nicht bombardiert wurde (Trick des Bürgermeisters: nicht verdunkeln!), blieben wunderschöne Gebäude und das Münster „Unserer Lieben Frau“ erhalten.

In Stein am Rhein besichtigten wir die Altstadt. Herrliche Fachwerkhäuser, imposante, gut erhaltene Fassadenmalereien und - wir fanden einen Wandspruch von G. Keller, der für uns Siedler gut passt:

*„LASSET UNS AM ALTEN SO ES GUT IST HALTEN  
DOCH AUF ALTEN GRUND NEUES WIRKEN JEDE STUND“.*

Schaffhausens Rheinfall, der größte Europas, war nächstes Ziel. In einer Breite von 150 m und einer Fallhöhe von 23 m rauschen bis zu 600.000 Liter pro Sekunde (!) herab. Da staunten nicht nur wir, sondern auch viele Touristen aus asiatischen Ländern.



Bild: Rheinfall in Schaffhausen

Am vierten Tag fuhren wir mit dem Schiff von Meersburg zur Blumeninsel Mainau. Bei einem längeren Spaziergang erkundeten wir die Insel. Viel blühte bereits, herrliche Rhododendren begeisterten uns. Im exotischen Schmetterlingshaus erlebten wir „Tropenfeeling“.



Und ein Zeppelin begleitete uns auf allen Wegen.

Auf der Rückfahrt zum Hotel besichtigten wir die Wallfahrtskirche in Birnau. Die Basilika ist eine Maria geweihte Barockkirche, ein Juwel, das Papst Paul VI. im Jahr 1971 zur Basilika Minor erhob. Diese Pracht berührte uns sehr, spontan sang unsere Gruppe das Marienlied „Segne Du, Maria...“



Am Abend erfolgte die „Siegerehrung“. Erich Bäumler dankte allen, die aktiv zum Gelingen beigetragen hatten, den Spenderinnen und Spendern der Kuchen und der Alkoholika. Besonderer Dank ging an unseren Präsidenten Edi Nickl, der die Fahrt sehr unterstützte, unseren Leibkoch Hans Stock (der auch als Sänger brillierte), seiner Ehefrau Gertrude, die unermüdlich mitwirkte, sowie an unseren souveränen Busfahrer, den „lieben“ Helmut.

Edi Nickl dankte seinerseits besonders dem Ehepaar Helene und Erich Bäumler für Vorbereitung und Durchführungs-Organisation der Entdeckungsreise.



**Letzter Tag, Heimreise.** Nach überaus freundlicher Verabschiedung durch die Hotelfamilie erwartete uns noch ein besonderer Höhepunkt: wir konnten Bodenseefisch kaufen und besuchten die Staatliche Fischbrutanstalt in Nonnenhorn. Hier werden neben Seeforellen und Seesaiblingen hauptsächlich die Eier von Felchen (Blaufelchen und Gangfisch) erbrütet. Die Erbrütungskapazität liegt bei rund 170 Mio. Felcheneiern und einer knappen Million Seeforellen- und Seesaiblingseiern, ganz wichtig für den Bestand im Bodensee. Unserem Siedlerkameraden Helmut Reil danken wir für die Idee, der dann mit seinen früheren Kontakten diesen einmaligen Informationsbesuch ermöglichte.

Der Verkehrs-Stau bei Regensburg konnte die Freude an dieser Reise nicht trüben.

Leichter Regen fiel in Weiden, doch sichere Landung dank dem „lieben“ Helmut. -

Auf Wiedersehen im Jahr 2018, unser Ehepaar Bäumler plant schon ...

Text und Bilder: Claus Schramm

# Hinweise



Stadt Weiden

„Weiden blüht auf“  
...mitmachen und gewinnen!

Werden Sie Grünflächenpate  
Gestalten Sie unsere Stadt mit...

Mit dem Ziel, die Stadt mit schönen Blumen noch bunter zu machen, lädt auch in diesem Jahr die Stadtgärtnerei zum beliebten Blumenschmuck-Wettbewerb „Weiden blüht auf“ ein. Angesprochen sind alle Weidener Bürger. Jeder kann sich beteiligen und so mit schönen Blumen, ihre Balkone, Fensterbänke, Gärten, Terrassen oder im Vorgarten, aufblühen lassen. Auch möchten wir dieses Jahr abermals dazu aufrufen, eine freiwillige, ehrenamtliche Grünflächenpatenschaft vor ihrer Haustür zu übernehmen, denn eine grüne, blühende Stadt ist nicht nur die Angelegenheit der Stadtgärtnerei, sondern eine Gemeinschaftsaufgabe. Grün- und Parkanlagen, Spielplätze, Baumbestände, Rasenflächen und Blumenrabatten stellen einen wesentlichen Beitrag zur Stadtverschönerung dar. Ziel ist es, möglichst viele Blumenfreunde zum Mitmachen zu motivieren, Straßen und Plätze unserer Stadt durch zahlreichen Blumenschmuck in gepflegte, liebenswerte Grünanlagen zu verwandeln.

*Helfen Sie mit, unsere Stadt mit Blumen und Grün lebendig zu gestalten und werden sie ehrenamtlicher Grünflächenpate,*

Mitte Juli besichtigen und begutachten zwei unabhängige Teams, getrennt voneinander, in einem Rundgang die angemeldeten Vorgärten, Fenster und Balkone der Teilnehmer des Blumenschmuckwettbewerbs. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Einteilung und Gestaltung der Vorgärten, Balkone und Fenster, des Pflegezustands, die Blütenpracht, den Gesamteindruck, die Farbkomposition der Pflanzenarrangements, sowie auf den Umfang und die Farbwirkung gelegt. Bei dieser Begehung werden auch die Patenschaftsflächen besichtigt.

Was gibt es zu gewinnen?

Zur Prämierung der herausragendsten Leistungen stehen Warengutscheine und Blumenpreise im Gesamtwert von über 1.000 Euro zur Verfügung.

Zum Abschluss des Gartenjahres gibt es eine Abschlussveranstaltung in der Max-Reger Halle mit der Preisverleihung, gemütlichem Beisammensein und einem kurzweiligen Rahmenprogramm. Bei dieser Veranstaltung wird auch das Engagement aller ehrenamtlichen, teilnehmenden Grünflächenpaten mit einer Auszeichnung „Weiden blüht auf“ verbunden und mit einem kleinen Dankeschön honoriert.

Und so einfach geht's...

Unten stehenden Teilnahmecoupon ausfüllen, abtrennen und an folgende Adresse senden (oder per Fax an 0961 3901936, oder E-Mail: [gaertnerei@weiden.de](mailto:gaertnerei@weiden.de))

Stadt Weiden i.d.OPf.  
Tiefbauamt  
Bauhof/Gärtnerei  
Vohenstraußer Straße 12a  
92637 Weiden

Sie können Ihren Teilnahmecoupon selbstverständlich auch direkt an der Bürgerinfo im Neuen Rathaus oder am Bauhof/Gärtnerei, Vohenstraußer Straße 12a, abgeben.

Auch besteht die Möglichkeit, sich telefonisch am Bauhof/Gärtnerei -Stadtgärtnerei- bei Herrn Thomas Huber, Telefon 0961/39019-35 über die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb so wie über die Übernahme einer Grünflächenpatenschaft zu informieren.

Anmeldeschluss 30. Juni 2017!  
Viel Erfolg!

**Unser Sommerbaumschnitt-Kurs findet am 08. Juli 2017 um 09:00 Uhr mit unserem beliebten Baumprofessor Agrar-Ing. Hermann Zierer beim Anwesen Lang in der Biberstraße statt. Bitte Termin jetzt schon vormerken, da das INFO 07/2017 vermutlich erst ab 08.07. in den Briefkästen landet!**



Stadt Weiden

## Weiden blüht auf 2017

Was Sie bei Ihrer Anmeldung beachten sollten:

1. Teilnahmeberechtigt ist jeder Hausbesitzer, jeder Wohnungseigentümer oder Wohnungsmieter, jeder Untermieter, jeder Betrieb, der Fenster, Balkone oder Blumenfenster (Erker) mit Blumen schmückt, die von der Straße aus zu sehen sind.

Berufsgärtner, Blumengeschäftsinhaber und der Fachsamenshandel können teilnehmen, sind aber von einer Preiszuteilung ausgeschlossen.

2. Teilnahme bei höchstens 2 der 3 Bewertungsgruppen möglich!

3. Es kann nur ein Hauptpreis pro Wohneinheit, Grundstück und Kategorie erzielt werden.

4. Die Anmeldekarte zur Teilnahme ist fristgemäß abzugeben bzw. einzusenden.

5. Durch eine Teilnahme wird einer Veröffentlichung der Beiträge durch Fotoaufnahmen im Rahmen der Gewinnpräsentation zugestimmt.

### Einsendeschluss ist der 30. Juni 2017

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen, ausfüllen und an die

Stadt Weiden i.d.OPf.  
Tiefbauamt  
Bauhof/Gärtnerei  
Vohenstraußer Straße 12a  
92637 Weiden

senden oder direkt an der Bürgerinfo im Neuen Rathaus oder am Bauhof/ Gärtnerei abgeben

Ebenso besteht die Möglichkeit sich telefonisch am Bauhof/Gärtnerei -Stadtgärtnerei- bei Herrn Huber 0961/39019-35 zu informieren und die Anmeldung per Fax 0961/39019-36 oder E-Mail: [gaertnerei@weiden.de](mailto:gaertnerei@weiden.de) zu schicken.

Teilnahme bei höchstens 2 der 3 Bewertungsgruppen möglich!

### Anmeldung zur Teilnahme „Weiden blüht auf 2017“

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Mieter  Eigentümer Tel. \_\_\_\_\_

1.  Einzelfenster  mehrer Fenster Stockwerk: \_\_\_\_\_  
 links  mitte  rechts Bem. \_\_\_\_\_

2.  Balkon Stockwerk: \_\_\_\_\_  
 links  mitte  rechts Bem. \_\_\_\_\_

3.  Vorgarten des Hauses  ich interessiere mich für eine Grünflächenpatenschaft

Ich verpflichte mich, die Entscheidung der Wettbewerbskommission anzuerkennen und stimme einer Veröffentlichung der Beiträge durch Fotoaufnahmen im Rahmen der Gewinnpräsentation zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Weiden i.d.OPf. \_\_\_\_\_ Unterschrift

**Geschäftszeiten für den Geräteverleih**  
Ausleihanforderungen nur noch  
Montag bis Freitag von 07:15 Uhr bis 08:30 Uhr  
sowie zusätzlich  
Dienstag und Donnerstag von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
unter Tel. 3 55 20 (Schimmer Johann)

Und der Schreiberling legt jetzt eine schöpferische Pause ein - bitte nicht stören!

